HELMUT LIST HALLE

Als der Wolf noch Enten schlucken durfte

Die styriarte startete ihre Kinder-Sparte mit Sergei Prokofiews Musikmärchen „Peter und der Wolf".

Wohl kaum ein musikalisches Werk hat so viele Kinder in die Wunderwelt der klassischen Musik eingeführt, wie Sergei Prokofiews sinfonisches Märchen „Peter und der Wolf". Seit seiner Entstehung vor fast 90 Jahr erfreut es sich weltweit ungebrochener Beliebtheit und wurde in unzähligen Bearbeitungen aufgeführt. Christoph Steiner – vielen aus dem Next Liberty bereits ein Begriff – lieferte Dienstag und Mittwoch damit sein Debüt als inszenierender „Kapitän" des neu geschaffenen styriarte-"Kinderzimmer" ab. In der kindergerecht redimensionierten und von Isabel Toccafondi ausgestatteten Bühnensituation in der Helmut List Halle führte die Grazer Schauspielerin Cornelia Dexl als tollpatschige Erzählerin und gewandte Puppenspielerin durch Prokofiews Märchen. Dieses erweist sich angesichts der wiederaufgeflammten Diskussion um den Schutzstatus von Wölfen als erstaunlich weitblickend: Der Wolf wird am Schluss nämlich nicht getötet, sondern in den Zoo gebracht. Samt verschluckter Ente. Die Musik besorgte eine „Wolf-Gang" getaufte Auswahl von jungen Nachwuchsmusizierenden, quasi im Schafspelz.

Szene aus „Peter und der Wolf"

LUISA KASSLER

Andreas Stangl

Mitte Februar soll die Produktion auf Tour durch steirische Schulen gehen. Termine können noch gebucht werden: kern@styriarte.com